

Begleiten als Partner



DATENANFORDERUNGEN VPS-MODUL I

Erläuterungen zu den Datenquellen



EINLEITUNG

- | Die Präsentationsunterlage zu den ‚Datenanforderungen VPS Modul I‘ dient als Unterstützung zur Datenbefüllung des Dateninputs der jeweiligen Sparkasse
- | Ausgehend von **Folie 4** können Sie sich durch das gesamte Dokument navigieren
- | Auf die Ausgangs-Folie gelangen Sie via „Klick“ unten rechts auf den Produktbaum

Wesentliche Änderungen der Datenanforderungen im Vergleich zum Vorjahr betreffen die folgenden Produkte:

PRODUKT

| Diverse; sind im Text **orange** markiert

ERLÄUTERUNGEN

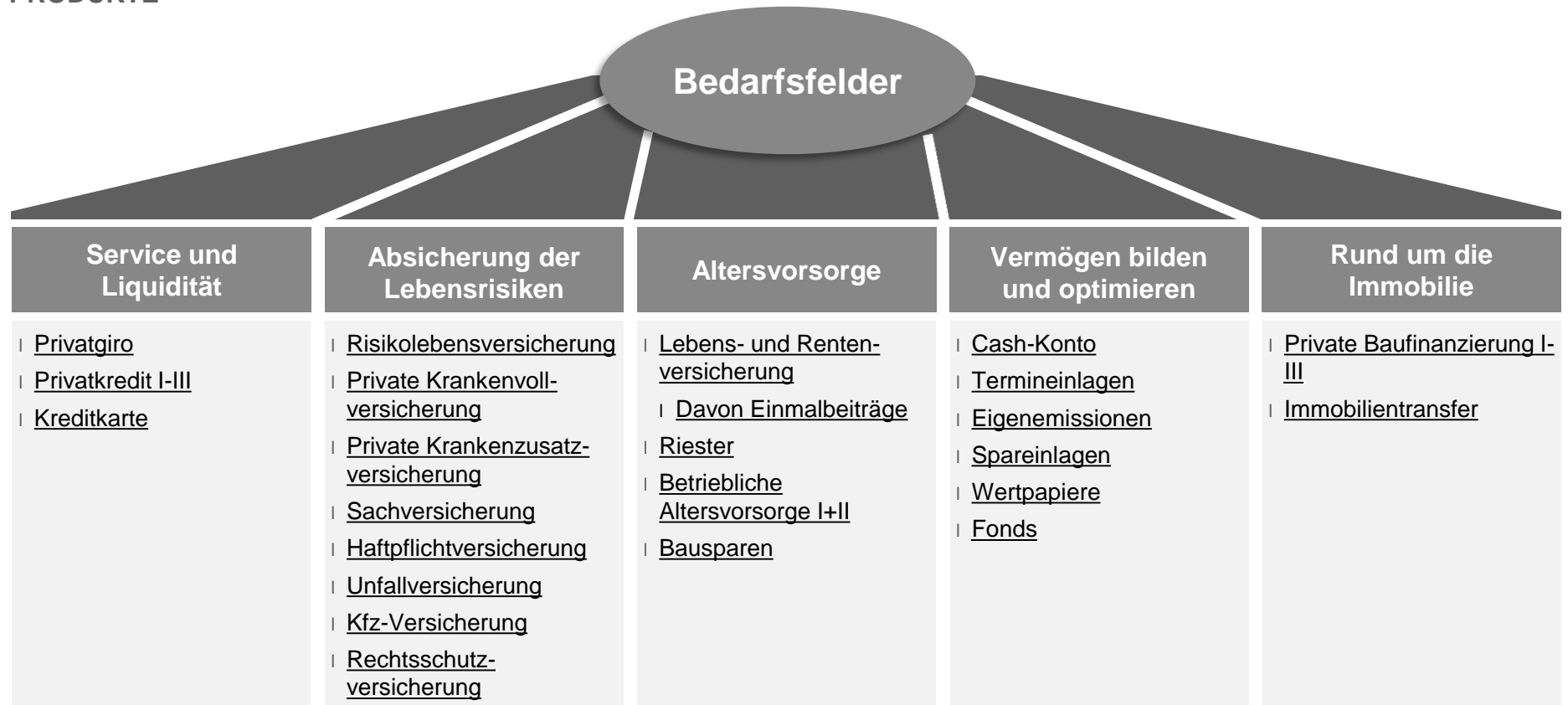
Datenquellen - wie Angaben zur GEWI etc. - wurden aktualisiert und werden ebenfalls **orange** markiert

AGENDA

- 1 Überblick Produktlandschaft
- 2 Definition "Privatperson"
- 3 Die Bedarfswelder im Einzelnen

AUFTEILUNG DES PRODUKTBAUMES NACH BEDARFSFELDERN

PRODUKTE

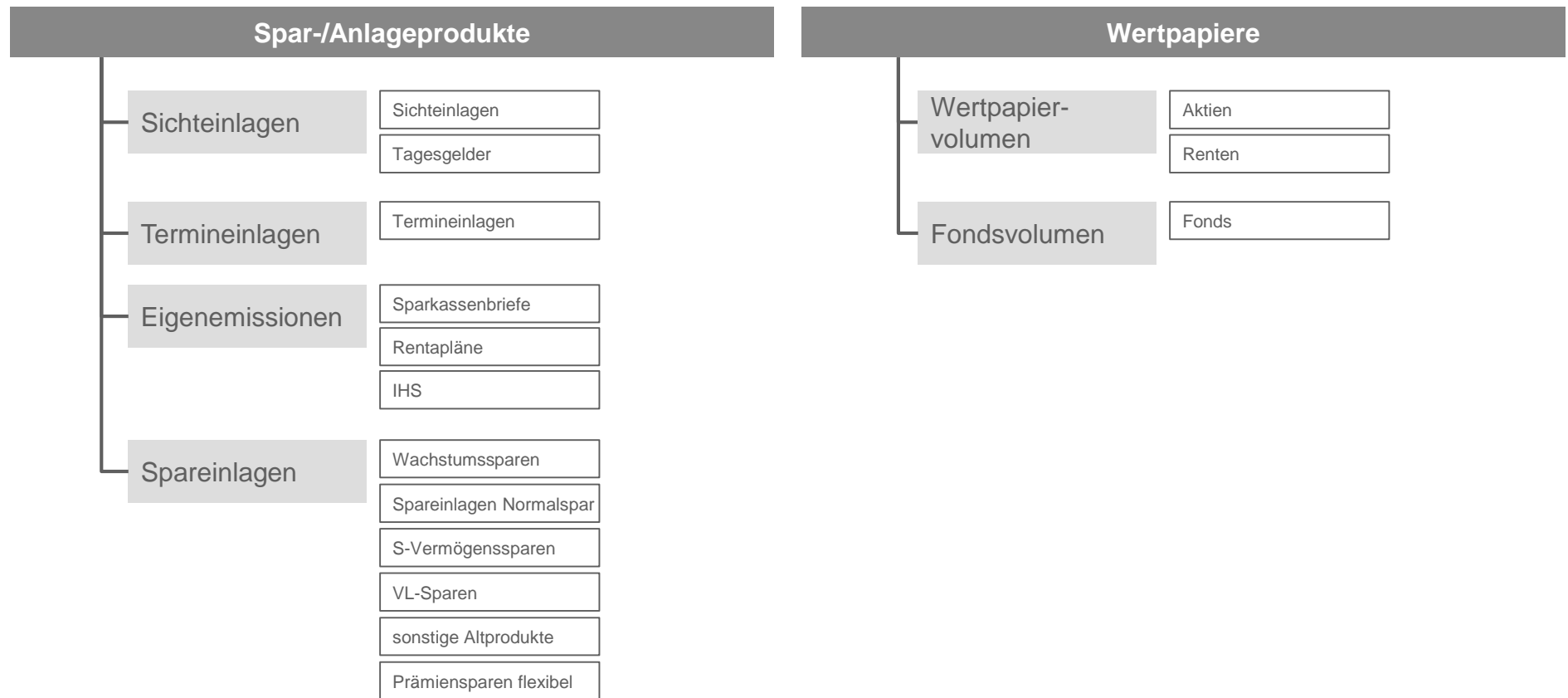


* Die Zuordnung der Produkte zu den Bedarfsfeldern entspricht im Wesentlichen der DSGVO-Empfehlung zum Sparkassen-Finanzkonzept.

EINORDNUNG DES PRODUKTBAUMES (II)

Zusammensetzung Geldvermögen

GELDVERMÖGEN



AGENDA

- 1 Überblick Produktlandschaft
- 2 Definition "Privatperson"
- 3 Die Bedarfswelder im Einzelnen

DEFINITION PRIVATPERSON (I)

Über die Kundensystematik werden private und nicht private Kunden unterschieden

INLÄNDER (WOHNSITZ DEUTSCHLAND)



Stelle KUSY	Ausprägung	Erläuterung
1.	2	Inländische wirtschaftlich unselbständige natürliche Personen
2.	0, 1, 5, 6	Geschlecht, Organkrediteigenschaft nach § 15 KWG
3.	0 - 9	Stellung im Leben (0 Kind, Schüler; 1 Arbeiter; 2 Angestellter, ...)
4.	---	Arbeitgeber
5.	---	
6.	---	Klassifizierung der Berufe
7.	---	
8.	---	

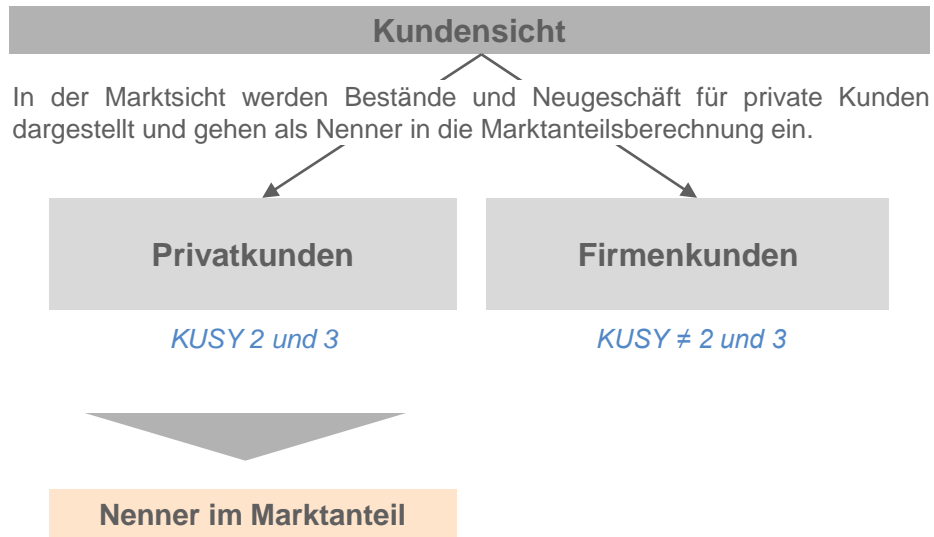
Stelle KUSY	Ausprägung	Erläuterung
1.	3	Inländische wirtschaftlich selbständige natürliche Personen
2.	0 - 8	Geschlecht, Handwerkszugehörigkeit
3.	---	Klassifikation der Wirtschaftszweige
4.	---	
5.	---	
6.	---	
7.	---	
8.	---	Einzelunternehmen, GbR mit Erwerbszweck

- I Privatpersonen im eigentlichen Sinne.
- I Selektion der Kunden in der Regel auch über den Kundentyp im OSPlus/S-DWH möglich (z. B. Beratungskunden, SVM, Privat-Banking, ...).
- I Für **alle VPS-Produkte** relevant.

- I Diese Kunden werden häufig auch den Firmenkunden zugeordnet. Dazu zählen beispielsweise Freiberufler, Handwerker, etc.
- I Die **private Sphäre der Kunden ist in VPS zu berücksichtigen**. Die Produkte der Geldvermögensbildung werden in der Regel vollständig der privaten Seite zugeordnet.

DEFINITION PRIVATPERSON (II)

Im S-DWH kann grundsätzlich nicht nach Kundensystematik ausgewertet werden; daher Auswertung über OE und Kundentyp sinnvoll



Auswertungen über die GEWI stellen die Differenzierung über die KUSY sicher. Kunden mit Wohnsitz im Ausland sind nicht enthalten.



Wenn keine Differenzierung nach Privat- und Firmenkunden über den Kundentyp möglich ist, ist eine Auswertung über das Produkt denkbar. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass das Produkt ausschließlich bei privaten Kunden vertrieben wird (z. B. Wohnungsbau Privat, Privatgiro).

DEFINITION PRIVATPERSON (III)

DEFINITION

wirtschaftlich
unselbständige
natürliche
Personen

KUSY
2

- | Privatpersonen sind wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen.
- | Dazu zählen Arbeiter, Angestellte, Beamte, das heißt Privatpersonen, die überwiegend Einkommen aus unselbständiger Arbeit beziehen (auch Arbeitslose), Rentner und Pensionäre.
- | Unter sonstigen Privatpersonen zählen Personen, die kein eigenes Einkommen haben oder von denen nicht bekannt ist, ob sie ein eigenes Einkommen haben: Hausfrauen/(-männer), Kinder, Schüler, Studenten, in Ausbildung befindliche Personen, Personen ohne Berufsangabe.
- | Zu den unselbständigen Privatpersonen gehören nicht die wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen, einschließlich Einzelkaufleute.

wirtschaftlich
selbständige
natürliche
Personen

KUSY
3

- | Diese Kunden werden häufig auch den Firmenkunden zugeordnet. Dazu zählen beispielsweise Freiberufler, Handwerker, etc..
- | Die **Privatsphäre der Kunden** ist in der Datengrundlage zu berücksichtigen.
Zum Beispiel:
 - | Die Produkte der Geldvermögensbildung werden in der Regel vollständig der privaten Seite zugeordnet.
 - | Die private Baufinanzierung (nicht die Finanzierung für die Geschäftseinrichtung) oder ein privater Bausparvertrag zählen ebenso wie die private Haftpflichtversicherung oder das Privatgirokonto zur Privatsphäre dieser Kunden.

AGENDA

- 1 Überblick Produktlandschaft
- 2 Definition "Privatperson"
- 3 Die Bedarfswelder im Einzelnen

PRIVATGIROKONTEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Privatgirokonto sind von privaten natürlichen Personen gehaltene Kontokorrentkonten zur Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.
- | Der Kontoinhaber kann über das Girokonto anhand Barabhebungen, Bareinzahlungen, Überweisungen, Lastschriften, Daueraufträge verfügen. Die Aufträge können schriftlich, per Telefon oder Online-Banking erfolgen.

PRODUKTBEISPIELE

- | Privatgirokonto mit oder ohne Entgelt
- | Jugendgirokonto
- | Giro ab Geburt
- | inkl. Zweitkonten, Basis- und Guthabenkonten

NICHT ENTHALTEN

- | Tagesgeldkonten, Cash-Konten
- | Anlagekonten
- | notleidende Konten

DIMENSION

Bestand:

- | Anzahl in Stück
Jahresultimo

Neugeschäft:

- | Anzahl neue Girokonten in Stück (brutto) seit Jahresanfang
- | Anzahl aufgelöste Girokonten in Stück seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

Bestands- und Neugeschäft

- | Die Daten können aus dem S-DWH mittels Standardberichte oder IDV abgefragt werden.
- | *Anmerkung:* Berichte aus dem Konten-Controlling im OSP liefern, sofern vorhanden, valide Ergebnisse
- | ggf. Girostatistik, GiroControlling Standardberichte

KREDITKARTEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Der Begriff ‚Kreditkarte‘ umfasst Kreditkarten mit und ohne Kreditfunktion.
- | Kartendoppel werden als zwei Kreditkarten gezählt.
- | Firmenkarten bei Privatpersonen können aufgrund der geringen Anzahl vernachlässigt werden.

PRODUKTBEISPIELE

- | VISA-Classic
- | VISA-Gold
- | Mastercard-Classic
- | Mastercard-Gold
- | Platinum
- | ...

NICHT ENTHALTEN

- | EC-, Maestro-, CIRRUS Karten

DIMENSION

Bestand:

- | Anzahl in Stück
Jahresultimo

Neugeschäft:

- | Anzahl neue Kreditkarten in Stück (brutto) seit Jahresanfang
- | Anzahl aufgelöste Kreditkarten in Stück seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

Bestand und Neugeschäft:

- | Aus S-DWH über Standardberichte bzw. Abrechnung Mastercard, VISA
- | Bei Nutzung von Bayern Card-Services (BCS): Berichte aus dem Internet-Portal / Standardauswertungen / Bestand / 011
- | ggf. Kreditkartenreporting S-Payment GmbH

KONSUMENTENDARLEHEN / RATENKREDITE (I)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Hier sind Kredite an wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen auszuweisen, die nach einem von vornherein mit dem Kreditnehmer vereinbarten Tilgungsplan zu tilgen sind und für Konsumzwecke aufgenommen wurden.
- | Einzubeziehen sind auch entsprechende Kredite, die ganz oder teilweise durch Grundpfandrechte gesichert sind, deren Mittel jedoch nicht wohnwirtschaftlich verwandt werden.
Der Kreditbetrag entspricht dem Nettokreditbetrag.
- | **Wichtig:** Die Zuordnung in der Produktstruktur im S-DWH erfolgt seit Anfang 2013 analog zur GEWI nach dem Verwendungszweck. Sollte der VWZ noch nicht in guter Qualität vorliegen, so ist diese Datenquelle kritisch zu würdigen. **GEWI Tab. 2, Zeile 27 sollte eigentlich nur das Konsumentenkreditgeschäft darstellen; manchmal jedoch neben Raten-Konsumentenkredite (Bilanzstatistik-Position B4/125) auch sonstige Ratenkredite (Bilanzstatistik-Position B4/127). Daher ist auf den VWZ (43, 44, 86, 87, 667) zu achten.**

PRODUKTBEISPIELE

- | S-Privatkredit
- | Ratenkredit
- | Deutsche Leasing
- | S-Kreditpartner
- | Inanspruchnahme bei SparkassenCard Plus
- | ...

NICHT ENTHALTEN

- | Darlehen an Privatpersonen zur Finanzierung von Geschäftsanteilen, Gewerbeobjekten, etc.
- | notleidende Kredite
- | Modernisierungsdarlehen

DIMENSION

- Bestand:**
- | in EUR zum Jahresultimo
- Neugeschäft:**
- | Neuausleihungen (Valutierungen) in EUR seit Jahresanfang ohne Prolongationen

DATENQUELLEN

- Bestand:**
- | Primäre Quelle: Bilanzielle Geschäfte: S-DWH (siehe ff.)
- | Alternativ: Vierteljährliche Kreditnehmerstatistik (Kurz- und mittelfristige Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen), Summe der Spalten 01, 02, 05 der Zeile 210 (respektive: GEWI Bestand: Tab. 2, Zeile 27, Spalte 1)
- | Fremdprodukte: Auswertungen S-Kreditpartner etc.



KONSUMENTENDARLEHEN / RATENKREDITE (II)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

| In diesem Fall sollten die Verwendungszwecke im Hinblick auf ausschließlich logische Kombinationen (2. und 3. Stelle kombiniert mit 1. Stelle VWZ) überarbeitet werden.

| *Alternativquelle:* In der Alternativquelle GEWI erfolgt die Zuordnung nach dem am Darlehen hinterlegten Verwendungszweck. Sollte der VWZ in der Vergangenheit nicht in guter Qualität gepflegt worden sein, so ist auch diese Datenquelle kritisch zu würdigen (siehe Bestand).

| In diesem Fall ist die Produktstruktur im S-DWH dringend zu überarbeiten.

PRODUKTBEISPIELE

DIMENSION

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

| Primäre Quelle: siehe Bestand

| Alternativ: GEWI, Tabelle 3, Zeile 20, Spalte 4

| Fremdprodukte: Auswertungen S-Kreditpartner etc.

Produktstruktur	
Produkttyp	Produktname
...	...
...	...
...	...

KONSUMENTENDARLEHEN / RATENKREDITE (III)

Primäre Datenquelle S-DWH

VERWENDUNGSZWECK

1. Stelle: Ausprägung 0 oder 6 (= kein Wohnbau)
2. u. 3. Stelle: nur logische Kombinationen mit 1. Stelle VWZ (z. B. 41-44, 51, 61, 66, 67, 69, 86-99)

Voraussetzung für freie Verwendungszwecke: ausschließliche Verwendung für Konsumentenkredit; nur von der FI in der Standard-VPE administrierte Schlüssel

VERBRAUCHERKREDITKENNZEICHEN

Ausprägung: 3, 4 oder 5 (= Verbraucher)

ZUORDNUNG S-DWH PRODUKTNUMMERN

Produktnummer	Produktausprägung	Produktbezeichnung
006515	0001 - 0003	Konsumgüter F (b 1 J bis > 5 J)
006516	0001 - 0003	Autokauf F (b 1 J bis > 5 J)
006517	0001 - 0003	Umschuldung F (b 1 J bis > 5 J)
006615	0001 - 0002	Konsumgüter R (<= 3 M bis > 3 M)
006616	0001 - 0002	Autokauf R (<= 3 M bis > 3 M)
006617	0001 - 0002	Umschuldung R (<= 3 M bis > 3 M)
006715	0001 - 0003	Konsumgüter V (b 1 J bis > 5 J)
006716	0001 - 0003	Autokauf V (b 1 J bis > 5 J)
006717	0001 - 0003	Umschuldung V (b 1 J bis > 5 J)

I Das Produkt „Umschuldungen“ enthält im Standard keine Wohnungsbaufinanzierungen. Dies ist jedoch durch die Sparkasse kritisch zu würdigen.

I Sofern in den Produkten „Sonstige Private Darlehen“ Konsumfinanzierungen verschlüsselt sind, so sind auch diese zu erfassen.



SPAR-/ANLAGEPRODUKTE

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

I Die Position Spar-/Anlageprodukte stellt die Aggregationsebene der vier Produktgruppen

- I Sichteinlagen,
- I Termineinlagen,
- I Eigenemissionen und
- I Spareinlagen

dar.

I Die vier genannten Produktgruppen dienen einer besseren Übersicht zur Aufteilung des Spar-/Anlagebereiches.

I Eine Ermittlung der Marktanteile erfolgt jedoch auf der Aggregationsebene Spar-/Anlageprodukte.

PRODUKTBEISPIELE

siehe Folgeseiten

DIMENSION

siehe Folgeseiten

DATENQUELLEN

siehe Folgeseiten
Hinweis (siehe GEWI -
Tabellen 5+9 - Zeilen 18-
29)

SPAR-/ANLAGEPRODUKTE

Sichteinlagen

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Tagesgeld ist die Sichteinlage auf Privatkonten, über die täglich verfügt werden kann (keine Kündigungsfristen).
- | Die Daten können der GEWI entnommen werden, um die Vergleichbarkeit zu den Bundeswerten zu gewährleisten. Die Erfahrungen der letzten Jahre über alle Sparkassen hinweg haben gezeigt, dass die GEWI hier gute Ergebnisse auf Ebene 'Sichteinlagen', 'Termingelder', 'Eigenemissionen' und 'Spareinlagen' liefert.
- | Die Produkte für Privatpersonen werden in der Regel unter der AZ 1 angelegt.
- | Berücksichtigung von privaten Haushalten.
- | Keine Berücksichtigung privater Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Vereine).

PRODUKTBEISPIELE

- | Sichteinlagen
- | Tagesgelder
- | Tagesgeldkonten
- | Cash-Konten

NICHT ENTHALTEN

- | Tagesgeld in AZ 2

DIMENSION

Bestand:

- | in EUR zum Jahresultimo

Neugeschäft:

- | Nettoabsatz = Nettoveränderung in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

Bestand:

- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 26, Spalte 1

Neugeschäft:

- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 26, Spalte 5
- | Alternativ: S-DWH liefert ebenfalls valide Ergebnisse

SPAR-/ANLAGEPRODUKTE

Termineinlagen

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Termingelder oder Termineinlagen sind Geldanlagen, die von privaten Haushalten für eine befristete Zeit angelegt werden.
- | Hierzu zählen Festgelder und Kündigungsgelder.
- | Die Daten können der GEWI entnommen werden, um die Vergleichbarkeit zu den Bundeswerten zu gewährleisten. Die Erfahrungen der letzten Jahre über alle Sparkassen hinweg haben gezeigt, dass die GEWI hier gute Ergebnisse auf Ebene 'Sichteinlagen', 'Termingelder', 'Eigenemissionen' und 'Spareinlagen' liefert.
- | Die Produkte für Privatpersonen werden in der Regel unter der AZ 2 angelegt.
- | Berücksichtigung von privaten Haushalten.
- | Keine Berücksichtigung privater Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Vereine).

PRODUKTBEISPIELE

- | Festgelder
- | Termingeld
- | Kündigungsgelder

NICHT ENTHALTEN

- | Sparkassenbriefe und Rentpläne in der AZ 2

DIMENSION

Bestand:

- | in EUR zum Jahresultimo

Neugeschäft:

- | Nettoabsatz = Nettoveränderung in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

Bestand:

- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 18, Spalte 1

Neugeschäft:

- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 18, Spalte 5
- | Alternativ: S-DWH liefert ebenfalls valide Ergebnisse

SPAR-/ANLAGEPRODUKTE

Eigenemissionen

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Eigenemissionen sind Sparkassenbriefe (inkl. Rentapläne) und Inhaberschuldverschreibungen, die von privaten Haushalten zur Geldanlage erworben werden.
- | Die Daten können der GEWI entnommen werden, um die Vergleichbarkeit zu den Bundeswerten zu gewährleisten. Die Erfahrungen der letzten Jahre über alle Sparkassen hinweg haben gezeigt, dass die GEWI hier gute Ergebnisse auf Ebene 'Sichteinlagen', 'Termingelder', 'Eigenemissionen' und 'Spareinlagen' liefert.
- | Die Produkte für Privatpersonen werden in der Regel unter der AZ 2 angelegt bzw. im Depot B gebucht (IHS).
- | Berücksichtigung von privaten Haushalten.
- | Keine Berücksichtigung privater Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Vereine).

PRODUKTBEISPIELE

- | Sparkassenbriefe
- | Rentapläne
- | IHS

NICHT ENTHALTEN

- | Termineinlagen in der AZ 2

DIMENSION

- Bestand:**
- | in EUR zum Jahresultimo
- Neugeschäft:**
- | Nettoabsatz = Nettoveränderung in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

- Bestand:**
- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 7, Spalte 1
- | Bestand bzw. ermittelte NBE laut Verarbeitung TINA-Report aus SIBUS (GV05.0701)
- Neugeschäft:**
- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 7, Spalte 5
- | Alternativ: S-DWH liefert ebenfalls valide Ergebnisse



SPAR-/ANLAGEPRODUKTE

Spareinlagen

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Spareinlagen sind Ratensparverträge und sonstige Spareinlagen (inkl. Sparkassen-Zertifikate bzw. Wachstumssparen) von Privatpersonen.
- | Die Daten können der GEWI entnommen werden, um die Vergleichbarkeit zu den Bundeswerten zu gewährleisten. Die Erfahrungen der letzten Jahre über alle Sparkassen hinweg haben gezeigt, dass die GEWI hier gute Ergebnisse auf Ebene 'Sichteinlagen', 'Termingelder', 'Eigenemissionen' und 'Spareinlagen' liefert.
- | Die Produkte für Privatpersonen werden in der Regel unter den AZ 3 und 4 angelegt.
- | Berücksichtigung von privaten Haushalten.
- | Keine Berücksichtigung privater Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Vereine).

PRODUKTBEISPIELE

- | Sparkassenzertifikate
- | Zuwachssparen
- | Wachstumssparen
- | Spareinlagen, Normalspar
- | Einmalanlagen (Schatzbriefe)
- | S-Vermögenssparen
- | VL-Sparen
- | Prämiensparen flexibel
- | sonstige (ggf. Altprodukte)
- | S-Vorsorge-PLUS

DIMENSION

- Bestand:**
- | in EUR zum Jahresultimo
- Neugeschäft:**
- | Nettoabsatz = Nettoveränderung in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

- Bestand:**
- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 1, Spalte 1
- Neugeschäft:**
- | GEWI, Tabelle 5, Zeile 1, Spalte 5
- | Alternativ: S-DWH liefert ebenfalls valide Ergebnisse

WERTPAPIERE (AKTIEN UND RENTEN)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Das Wertpapiervolumen umfasst die Aktienvolumina und Rentenvolumina in Privatkunden-dwp-Depots und S-Broker-Depots (ohne Fonds).
- | Maßgebliche Größe: Nettoabsatz = Ankauf - Verkauf - Fälligkeiten
- | Renten inkl. Zertifikate
- | In Abgrenzung zur Nettoveränderung:
- | Kauf (+); Verkauf (-); Fälligkeiten (-); Kursveränderung (+/-); Depotüberträge (+/-)
- | Im Bedarfsfall können die Positionen Aktien und Renten als davon-Positionen der Wertpapiere in der Datenlieferung für Modul I separat erfasst werden.
- | Berücksichtigung von privaten Haushalten.
- | Keine Berücksichtigung privater Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Vereine).
- | Hinweis: Da bei einem Depotübertrag im Netto-Neugeschäft kein Geldvermögen neu gebildet wird, wird dieser nicht für die Marktanteilermittlung der Sparkasse mit einbezogen.

PRODUKTBEISPIELE

- | Renten: LBBW- und Deko-Zertifikate*
- | Nicht-Fonds-Produkte:
 - | dwp-Depots
 - | S-Broker-Depots
- NICHT ENTHALTEN
- | Fonds

DIMENSION

- Bestand:**
 - | in EUR zum Jahresultimo
- Neugeschäft:**
 - | Nettoabsatz in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

- Bestand:**
 - | i.A. siehe auch Wertpapierreporting (PK über Kundentyp!), ReportManager
 - | S-DWH mittels Standardberichte und S-Broker (Jahresinfomappe) / WP-Dynamic
- Neugeschäft:**
 - | Monatliche Meldung WP 1033 / 1034 / ggf. 1037 kumuliert
 - | Hinweis: Mittels der monatlichen Meldungen 1033, 1034 und ggf. 1037 können die Umsätze von PK separiert werden

* In Abhängigkeit von der konkreten einzelnen Produktausprägung kann es auch Sinn machen diese Zertifikate in VPS I „Aktien“ (bei Nachbildung von Aktienkursen etc.) zu verorten.



FONDS

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Das Fondsvolumen umfasst die Bestände von Privatpersonen im DekaBank-, dwp- und S-Broker-Depot (Investmentfonds).
- I Maßgebliche Größe: Nettoabsatz = Ankauf - Verkauf - Fälligkeiten
- I In Abgrenzung zur Nettoveränderung: Kauf (+); Verkauf (-); Fälligkeiten (-); Kursveränderung (+/-); Depotüberträge (+/-)
- I Berücksichtigung von privaten Haushalten.
- I Keine Berücksichtigung privater Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Vereine).

PRODUKTBEISPIELE

- I Aktienfonds (auch Branchenfonds, Länderfonds, Indexfonds, Hedgefonds)
- I Rentenfonds
- I Mischfonds
- I Geldmarktfonds
- I Immobilienfonds
- I Dachfonds
- I inkl. Deka-Bank-Depot (DBD)

Verwahrung im

- I DekaBankDepot
- I DWP-Depot
- I S-Broker-Depots

DIMENSION

- Bestand:**
- I in EUR zum Jahresultimo
- Neugeschäft:**
- I Nettoabsatz in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

- Bestand:**
- I S-DWH mittels Standardberichte/WP-Dynamic, Deka-Online
- I Bestandsdaten zu Deka-Luxembourg (SDD), Deka-Swiss (SPP) und Deka Vermögenskonzept (DVK)
- Neugeschäft:**
- I Monatliche Meldung WP 1033, 1034 und ggf. 1037
- I Hinweis: In der 1034er Meldung sind auch die Vermögensverwaltungen SDD und SPP enthalten; ergänzend DVK



LEBENS-/RENTENVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Grundlage ist die bewertete Beitragssumme, die auch Basis für die Vertriebsprovisionierung ist.
- | Berücksichtigt werden hierbei Altersvorsorgeprodukte der Versicherungen ohne Risikoversicherungen.
- | Dynamikbeiträge sind enthalten.

PRODUKTBEISPIELE

- | (Gemischte) Kapital-LV
- | Rentenversicherung
- | sonstige LV
- | Riesterrente, Prämienrente
- | baV
- | Rürup Basisrente
- | evtl. Produkte weiterer Versicherer

NICHT ENTHALTEN

- | Risiko-LV
- | BU bzw. BUZ
- | Restkreditversicherung

DIMENSION

Neugeschäft:

- | bewertete Beitragssumme (brutto) inkl. Einmalbeiträge in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

- | *Für die Provinzial Rheinland gilt die Wertungssumme (Zugang Beitrag)*

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

- | Die Neuabschlüsse können der Statistik des Verbundpartners entnommen werden, ggf. nach Überleitung ins S-DWH (je nach Qualität)

- | Evtl. Datenquellen von weiteren Versicherungen

- | Hinweis: Versicherungen, welche der baV oder Riester zugeordnet werden, sind hier ebenfalls aufzuführen

LEBENS-/RENTENVERSICHERUNGEN

Davon: Einmalbeiträge

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Davon-Position der Lebens-/Rentenversicherungen
- I Grundlage ist die bewertete Beitragssumme, die auch Basis für die Vertriebsprovisionierung ist.
- I Berücksichtigt werden hierbei Altersvorsorgeprodukte der Versicherungen ohne Risikoversicherungen.

PRODUKTBEISPIELE

- I (Gemischte) Kapital-LV
- I Rentenversicherung
- I sonstige LV

NICHT ENTHALTEN

- I Risiko-LV
- I LV/RV mit regelmäßiger Beitragszahlung (monatlich/jährlich)

DIMENSION

- Neugeschäft:**
 - I bewertete Beitragssumme (brutto) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr (nur Einmalbeiträge)
 - I *Für die Provinzial Rheinland gilt die Wertungssumme (Zugang Beitrag)*

DATENQUELLEN

- Neugeschäft:**
 - I Die Neuabschlüsse können der Statistik des Verbundpartners entnommen werden, ggf. nach Überleitung ins S-DWH (je nach Qualität)
 - I Evtl. Datenquellen von weiteren Versicherungen
 - I Hinweis: Versicherungen, welche der baV oder Riester zugeordnet werden, sind hier ebenfalls aufzuführen

RIESTER

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Riester-Rente ist eine durch Zulagen und Sonderausgabenabzugsmöglichkeiten geförderte, privat finanzierte Rente.
- I Die Förderung ist nach dem Altersvermögensgesetz (AVmG) geregelt.
- I Hinweis: Die hier aufgeführten Verträge werden doppelt aufgeführt:
 - I Volumen → Spareinlagen, Fonds, Lebens- und Rentenversicherungen oder Bausparen
 - I Stück → Riester
- I Inkl. Erhöhungen, d.h. bei Neugeschäft Stückzahl nicht berücksichtigen

PRODUKTBEISPIELE

- I S-Vorsorge Plus
- I Prämienrente (Provinzial)
- I Deka-BonusRente
- I Deka-Zukunftsplan
- I LBS-Riester
- I Riester-Darlehen
- I evtl. Produkte weiterer Anbieter / Versicherer
- I Inkl. Auszahlphase (da Vertrag im Bestand verbleibt)

NICHT ENTHALTEN

- I Rürup Basisrente

DIMENSION

Bestand:

- I Anzahl Verträge in Stück zum Jahresultimo

Neugeschäft:

- I Anzahl neue Verträge in Stück (brutto) seit Jahresanfang
- I Nettoabsatz in Stück seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

Bestand und Neugeschäft:

- I Die Bestands- und Neugeschäftsdaten können der Statistik des Verbundpartners, WP-Dynamic, Deka-Online, LBS oder dem S-DWH mittels Standardberichte entnommen werden
- I Evtl. Datenquellen von weiteren Anbietern

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE (I)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

Die bAV ist grundsätzlich in fünf Versicherungsformen darstellbar:

(1) Direktversicherung

Sie ist eine Lebensversicherung, die der Arbeitgeber zu Gunsten seines Arbeitnehmers bei der Versicherung abschließt.

(2) Pensionskasse

Die Funktionsweise der Pensionskasse ist deckungsgleich mit der der Direktversicherung.

(3) Pensionszusage (nicht berücksichtigt, da keine Abwicklung über Sparkassen bzw. Versicherungen)

Durch eine Pensionszusage verpflichtet sich ein Arbeitgeber, an einen Arbeitnehmer oder dessen Hinterbliebene Versorgungsleistungen zu erbringen.

PRODUKTBEISPIELE

- I FirmenRente (Direktversicherung für die bAV)
- I Pensionskasse
- I evtl. Produkte weiterer Anbieter / Versicherer

NICHT ENTHALTEN

- I Pensionszusage

DIMENSION

Neugeschäft:

- I Anzahl neue Verträge (brutto) in Stück seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

- I Die Neuabschlüsse können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH mittels Standardberichte entnommen werden
- I Evtl. Datenquellen von weiteren Versicherungen

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE (II)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

PRODUKTBEISPIELE

DIMENSION

DATENQUELLEN

(4) Unterstützungskasse (rückgedeckt)

Bei einer Unterstützungskassenzusage schaltet der Arbeitgeber zur Durchführung der betrieblichen Altersversorgung eine Unterstützungskasse ein.

(5) Pensionsfonds

Der Pensionsfonds hat liberalere Kapitalanlagevorschriften als eine Pensionskasse oder ein Lebensversicherer; bei der Anlage ist also ein deutlich höherer Aktienanteil möglich.

Hinweis:

Die hier aufgeführten Verträge werden doppelt aufgeführt:

I Volumen → Lebens- und Rentenversicherungen

I Stück → bAV



BAUSPAREN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | Ein Bausparvertrag ist ein Sparvertrag, den der Bausparer mit einer Bausparkasse abschließt. Er wird hauptsächlich für die Finanzierung von wohnwirtschaftlichen Maßnahmen eingesetzt.
- | Die Bausparsumme ist der in dem Bausparvertrag genannte Betrag, der Basis für die Provisionierung ist.
- | Riester-Produkte mit Bauspar-Charakter sind hier ebenfalls aufzuführen.
- | Im Bestand Bausparsumme werden sämtliche aktive Bausparverträge im Bestand dargestellt, die sich in der Anspar-, Zuteilungs- bzw. Darlehensphase befinden.

PRODUKTBEISPIELE

- | LBS-Bausparen Classic (alle Tarife)
- | LBS-Bausparen Vario (alle Tarife)
- | LBS-Riester-Classic (alle Wohn-Riester-Tarife)
- | evtl. Produkte weiterer Anbieter / Bausparkassen
- | jew. inkl. Erhöhungen (bei der Summe berücksichtigen, nicht bei der Stückzahl)

DIMENSION

- Bestand:**
 - | Bausparsumme in EUR zum Jahresultimo
- Neugeschäft:**
 - | Bausparsumme (Bruttoabsatz) in EUR seit Jahresanfang

DATENQUELLEN

- Neugeschäft:**
 - | Die Neuabschlüsse können der Statistik des Verbundpartners (LBS-Portal) oder dem S-DWH mittels Standardberichte entnommen werden
 - | LBS-West:
LBS-Cockpit



PRIVATE BAUFINANZIERUNG (I)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Hier sind die Kredite für Bau, Reparatur und Modernisierung sowie Erwerb von (zur Eigennutzung, zum Verkauf oder zur Vermietung bestimmten) Wohnhäusern und Wohnungen auszuweisen.
- I Das Private Baufinanzierungsvolumen entspricht dem Nettobaufinanzierungsbetrag.
- I *Wichtig:* Die Zuordnung in der Produktstruktur im S-DWH erfolgt seit Anfang 2013 analog zur GEWI nach dem Verwendungszweck. Sollte der Verwendungszweck noch nicht in guter Qualität vorliegen, so ist diese Datenquelle kritisch zu würdigen.
- I In diesem Fall sollten die Verwendungszwecke im Hinblick auf ausschließlich logische Kombinationen (2. und 3. Stelle kombiniert mit 1. Stelle VWZ) überarbeitet werden.

PRODUKTBEISPIELE

- I Wohnneubau
- I Wohnbau Kauf
- I Modernisierung
- I Reparatur
- I inkl. FaeH
- I inkl. Fördermittel

NICHT ENTHALTEN

- I Nicht wohnwirtschaftliche Darlehen, welche grundpfandrechtl. besichert wurden
- I Prolongationen/Umschuldungen aus dem Bestand

DIMENSION

Bestand:

- I in EUR zum Jahresultimo

Neugeschäft:

- I Neuausleihungen (Valutierungen) in EUR seit Jahresanfang ohne Prolongationen

DATENQUELLEN

Bestand:

- I Primäre Quelle: Bilanzielle Geschäfte: S-DWH über Standardberichte oder IDV
- I Vierteljährliche Kreditnehmerstatistik (Zeile 200, Spalte 08); (Kurz- und mittelfristige Kredite an inländ. Unternehmen und Privatpersonen) Summe der Spalten 01, 02, 05 der Zeile 230 (respektive: GEWI Bestand Tabelle 2, Zeile 25, Spalte 1)
- I Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner (z. B. Versicherungen)



PRIVATE BAUFINANZIERUNG (II)

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

| *Alternativquelle*: In der Alternativquelle GEWI erfolgt die Zuordnung nach dem am Darlehen hinterlegten Verwendungszweck. Sollte der Verwendungszweck in der Vergangenheit nicht in guter Qualität gepflegt worden sein, so ist auch diese Datenquelle kritisch zu würdigen.

| In diesem Fall ist die Produktstruktur im S-DWH dringend zu überarbeiten.

PRODUKTBEISPIELE

DIMENSION

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

| Primäre Quelle: siehe Bestand

| *Alternativ*:
Neugeschäft: GEWI, Tabelle 3, Zeile 36 minus Ablösungen, Spalte 4

PRIVATE BAUFINANZIERUNGEN (III)

Primäre Datenquelle S-DWH

VERWENDUNGSZWECK

1. Stelle: Ausprägung 1, 2, 3, 4 oder 5 (= Wohnbau)
2. u. 3. Stelle: nur logische Kombinationen mit 1. Stelle VWZ (z. B. 01-03, 11-13, 21-23, 36, 39, 40, 68, 70-77, 78-85)

Voraussetzung für freie Verwendungszwecke: ausschließliche Verwendung für den Wohnungsbau; nur von der FI in der Standard-VPE administrierte Schlüssel

VERBRAUCHERKREDITKENNZEICHEN

Ausprägung: 3, 4 oder 5 (= Verbraucher)

ZUORDNUNG S-DWH PRODUKTNUMMERN

Produktnummer	Produktausprägung	Produktbezeichnung
561000	6666	WoBau Priv Fest
561200	6666	WoBau E Energien Fest
561300	6666	WoBau Mod Darl Fest
561400	6666	Fördermittel Priv Fest
561700	6666	WoBau Priv Floater
561900	6666	WoBau E Energien Floater
562000	6666	WoBau Mod Darl Floater
562100	6666	Förderm. Priv Floater
562700	6666	WoBau Priv Var
562900	6666	WoBau E Energien Var
563000	6666	WoBau Mod Darl Var
563100	6666	Fördermittel Priv Var



PRIVATE IMMOBILIENTRANSFERS

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Die Immobilientransaktionen entstehen auf Basis der Kaufpreissammlung und Grundstücksmarktberichte der Gutachterausschüsse. Diese beziehen sich auf die notariell beurkundeten Kaufverträge. Somit sind Privatverkäufe, die nicht über einen Makler abgewickelt werden, ebenfalls in der Marktgröße enthalten (wie GEWOS-Statistik).
- I Die Sparkasse (ggf. in Form einer Immobilien GmbH) tritt an dieser Stelle als Immobilienmakler auf.
- I Auszuweisen ist der Objektwert der Vermittlungen von nicht gewerblich genutzten Objekten (Wohnimmobilien).
- I Bei Immobilien mit Mischnutzung ist die hauptsächliche Nutzung, bezogen auf die qm, entscheidend. Wenn mehr als die Hälfte der Fläche zum Wohnen genutzt wird, wird diese Art der Immobilie als Wohnimmobilie gewertet.
- I Abgefragt werden neben den Umsätzen (Bruttoabsatz) in EUR auch die Anzahl der privaten Immobilientransfers (Anzahl Kauffälle).

PRODUKTBEISPIELE

- I Grundstücke
- I Häuser
- I Wohnungen
- I Garagen / Stellplätze
- I Grundstücke an Bauträger, auf denen Privatwohnungen zur Vermietung gebaut werden

NICHT ENTHALTEN

- I gewerbliche Objekte

DIMENSION

Neugeschäft:

- I Umsatz (Bruttoabsatz) der Objektwerte in EUR seit Jahresanfang
- I Stück (Anzahl Kauffälle)

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

- I i.A: interne Immobilienstatistik/-vermittlung (ohne gewerbliche Objekte!)
- I Für die Datenerhebung sind Daten der LBS-Immobilien und/oder interne Aufzeichnungen heranzuziehen



RISIKOLEBENSVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Grundlage ist die bewertete Beitragssumme, die auch Basis für die Vertriebsprovisionierung ist.
- I Berücksichtigt werden hierbei ausschließlich Risikolebensversicherungen aus Lebensversicherungen i. e. S. (im engeren Sinne) resp. für Hauptversicherungen.
- I Anmerkung: Eine Kombiversicherung bestehend aus Risikolebensversicherung + Berufsunfähigkeitsversicherung (BUZ) gehören zu den Risikolebensversicherungen. Eine eigenständige BU gehört zu den Berufsunfähigkeitsversicherungen und damit nicht zu den Risikolebensversicherungen.

PRODUKTBEISPIELE

- I Einzelversicherungen (Risikoversicherungen)
- I Kollektivversicherungen (Bausparrisikoversicherungen, **Restschuldversicherungen mit Todesfallschutz und Absicherung AU (sofern das Risiko nach Art der Lebensversicherung kalkuliert ist)**; aber nicht bei Absicherung AL oder Baudarlebensabsicherung/Hypo)

NICHT ENTHALTEN

- I Kapital-LV
- I Restschuldversicherungen bei/mit Absicherung AL oder Baudarlebensabsicherung/Hypo

DIMENSION

- Neugeschäft:**
- I bewertete Beitragssumme (brutto) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

- Neugeschäft:**
- I Die Neuabschlüsse können der Statistik des Verbundpartners entnommen werden, ggf. nach Überleitung ins S-DWH (je nach Qualität)
 - I Evtl. Datenquellen von weiteren Versicherungen



PRIVATE KRANKENVOLLVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | In der privaten Krankenversicherung versichern sich vor allem Personen, die nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert sind.
- | Die Darstellung Private Krankenvollversicherung beinhaltet keine Zusatzversicherungen.
- | Dazu gehören unter anderem:
 - | Angestellte und Arbeiter mit einem monatlichen Bruttoeinkommen oberhalb der Jahresarbeitsentgeltgrenze
 - | Beamte
 - | Selbständige

PRODUKTBEISPIELE

- | Komfortschutz
- | Kompaktschutz
- | Grundschutz
- | evtl. Produkte weiterer Versicherer

DIMENSION

- Neugeschäft:**
- | Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

- Neugeschäft:**
- | Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden
 - | Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

PRIVATE KRANKENZUSATZVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- | In der privaten Krankenzusatzversicherung versichern sich vor allem Personen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert sind und eine private Zusatzversicherung wünschen.
- | Die Darstellung Private Krankenzusatzversicherung beinhaltet keine Vollversicherungen.
- | Einmalbeitrag in Pflegeversicherungen nach Möglichkeit auf Monat oder Jahr runterrechnen

PRODUKTBEISPIELE

- | Brille
- | Zahn
- | Tarife für Wahlleistungen im Krankenhaus; Krankentagegeldversicherung; Krankenhaustagegeldversicherung
- | Ambulante Tarife
- | Pflege-Bahr
- | evtl. Produkte weiterer Versicherer

NICHT ENTHALTEN

- | Auslandsreisekrankenversicherung

DIMENSION

- Neugeschäft:**
- | Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

- Neugeschäft:**
- | Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden
 - | Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

SACHVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

I Sachversicherungen dienen dem Versicherungsschutz von Sachwerten.

PRODUKTBEISPIELE

I Wohngebäude
I Glasbruch
I Hausrat
I Bauleistung
I ggf. Kombiprodukte
I evtl. Produkte weiterer Versicherer

NICHT ENTHALTEN

I Kfz-Versicherungen

DIMENSION

Neugeschäft:

I Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

I Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden

I Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

| Eine Haftpflichtversicherung ist ein Versicherungsvertrag, der einen Versicherer zum Ausgleich von Vermögensnachteilen in Folge der gegen den Versicherungsnehmer gerichteten Schadensersatzansprüche verpflichtet.

PRODUKTBEISPIELE

- | Privat-Haftpflicht
- | Hundehalter-Haftpflicht
- | Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht
- | Gewässerschaden-Haftpflicht
- | Bauherren-Haftpflicht
- | Jagd-Haftpflicht
- | Reiter-Haftpflicht
- | Wassersport-Haftpflicht
- | evtl. Produkte weiterer Versicherer

DIMENSION

Neugeschäft:
| Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

Neugeschäft:
| Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden
| Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

NICHT ENTHALTEN

- | Kfz-Haftpflicht

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

UNFALLVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

I Eine private Unfallversicherung zahlt dem Versicherungsnehmer für die im Vertrag versicherte Person im Versicherungsfall eine Kapitalleistung und/oder eine Unfallrente. Anders als die gesetzliche Unfallversicherung, gilt der Versicherungsschutz, sofern nichts anderes vereinbart ist, für Unfälle weltweit und rund um die Uhr.

PRODUKTBEISPIELE

I Private Unfallversicherung
I Unfallversicherung für Jugendliche
I Unfallversicherung für Kinder
I Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr
I evtl. Produkte weiterer Versicherer

DIMENSION

Neugeschäft:
I Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

Neugeschäft:
I Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden
I Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

KFZ-VERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

- I Unter einer Kfz-Versicherung werden verschiedene Versicherungen aus dem Umfeld eines Pkw verstanden. Neben der Versicherung von Pkw sind auch die Versicherung von anderen motorisierten Fahrzeugen zu berücksichtigen.
- I Für das Neugeschäft werden Flottenverträge mit berücksichtigt (da im Marktwert auch vorhanden).

PRODUKTBEISPIELE

- I Kfz-Haftpflicht
- I Teilkasko
- I Superkasko
- I Insassenunfallversicherung
- I evtl. Produkte weiterer Versicherer
- I Mofa/Moped-Versicherung

NICHT ENTHALTEN

- I Verkehrs-Rechtsschutz

DIMENSION

Neugeschäft:

- I Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

Neugeschäft:

- I Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden
- I Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

RECHTSSCHUTZVERSICHERUNGEN

BEGRIFFSDEFINITION / ABGRENZUNG

I Eine Rechtsschutzversicherung ist eine Individualversicherung, bei der das Kostenrisiko eines Rechtsstreites versichert wird. Die Rechtsschutzversicherung gilt nicht für alle Rechtsgebiete, sondern ist nach dem Grundsatz der Spezialität des Versichertenrisikos aufgebaut.

PRODUKTBEISPIELE

I Privat *plus*-Rechtsschutz
I Verkehrs-Rechtsschutz
I Haus- & Wohnungs-Rechtsschutz
I Berufs-Rechtsschutz
I evtl. Produkte weiterer Versicherer

DIMENSION

Neugeschäft:
I Jahresbeitrag (Bruttoabsatz*) in EUR seit Jahresanfang und Vorjahr

DATENQUELLEN

Neugeschäft:
I Die Neuabschlüsse (Policierung) können der Statistik des Verbundpartners oder dem S-DWH (je nach Qualität) mittels Standardberichte entnommen werden
I Fremdprodukte: Auswertungen der Vertragspartner

*Bruttoabsatz abzüglich Stornierungen im gleichen Jahr

VERSICHERUNGSPRODUKTE OHNE BERÜCKSICHTIGUNG

FÜR FOLGENDE VERSICHERUNGSPRODUKTE WERDEN KEINE SEPARATE MARKTWERTE/VPS I-PRODUKTE ERMITTELT:

- I Restkredit (RKV) (67)
- I SBV = selbstständige BU-Versicherung (49)
- I Pflegerentenversicherung (57)
- I „Dread Disease“* (CL)
- I „Hypo-Arbeitslos“ (277)
- I „Hypo-Arbeitsunfähigkeit“ (278)

* Die Versicherungsart "Dread Disease" versichert unvorhersehbare Krankheiten

ZUORDNUNG

"Produktname It. S-DWH zu Produkt It. VPS Modul I"

- Im Rahmen einer Mappingtabelle werden S-DWH-Produkte auf VPS I-Produkte 1:1 gemappt
- Aufgrund von institutsindividuellen Produktbezeichnungen dient diese Tabelle als *Orientierung*
- Bei Bedarf kann die Tabelle auf Anfrage durch CP zur Verfügung gestellt werden

Screenshot: S-DWH-Produkt (1er Struktur) zu VPS I-Produkt:

Prod-Nr	Prod-Ausp	Produkt	Bezeichnung	Privatgiro	Kreditkarten	Ratenkredite	Sich
561000	6666	5610006666	WoBau Priv Fest	0	0	0	
006500	0001	0065000001	WoNeubau 1 Priv F b 1 J	0	0	0	
006500	0002	0065000002	WoNeubau 1 Priv F b 5 J	0	0	0	
006500	0003	0065000003	WoNeubau 1 Priv F b 10 J	0	0	0	
006500	0004	0065000004	WoNeubau 1 Priv F > 10 J	0	0	0	
006501	0001	0065010001	WoNeubau 2 Priv F b 1 J	0	0	0	
006501	0002	0065010002	WoNeubau 2 Priv F b 5 J	0	0	0	
006501	0003	0065010003	WoNeubau 2 Priv F b 10 J	0	0	0	
006501	0004	0065010004	WoNeubau 2 Priv F > 10 J	0	0	0	
006502	0001	0065020001	WoNeubau 3 Priv F b 1 J	0	0	0	
006502	0002	0065020002	WoNeubau 3 Priv F b 5 J	0	0	0	
006502	0003	0065020003	WoNeubau 3 Priv F b 10 J	0	0	0	
006502	0004	0065020004	WoNeubau 3 Priv F > 10 J	0	0	0	
006503	0001	0065030001	WoBauKauf 1 Priv F b 1 J	0	0	0	
006503	0002	0065030002	WoBauKauf 1 Priv F b 5 J	0	0	0	

KONTAKT



Aynur Tokatli
| Senior Consultant
| aynur.tokatli@cp-bap.de
| Mobil +49 (0)175 93 35 346



Bastian Neuwöhner
| Senior Consultant
| bastian.neuwoehner@cp-bap.de
| Mobil +49 (0)151 10 86 56 14